

Nachdenklich

„Kein Geld für Ausstellung Zwangsarbeit“ hieß die Überschrift über einem Bericht in der Samstag-Ausgabe. Zur Abstimmung im Maxhütter Stadtrat erhielten wir folgende Zuschrift.

Die Schlagzeile in der MZ „Kein Geld für Ausstellung Zwangsarbeit“ stimmt mich sehr nachdenklich. Gab es nicht am 17. April einen Artikel im selben Teil der MZ mit der Überschrift „Städte wollen Ausstellung ankaufen?“ Plötzlich wird das „ohne Diskussion ...“ zumindest von einer Stadt, revidiert. Eine seltsame Vorgehensweise, wie nicht nur ich denke! Schüler des Gymnasiums, die entweder bei der Ausstellung mitgearbeitet hatten oder sie besucht hatten, begrüßten es, dass sie auch über die Geschichte hier in ihrem unmittelbaren Umfeld endlich aufgeklärt wurden. Warum ist die Stadt so sehr daran interessiert, diese geschichtlichen Fakten „unterm Teppich liegen zu lassen“? Ich denke, dass wir verpflichtet sind, unsere Nachkommen über diese schrecklichen Geschehnisse aufzuklären, damit so etwas nie wieder passieren soll!

Helga Seidemann

93142 Maxhütte-Haidhof